



Protokoll Nr. 51

***der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Wasserbeschaffungsverband Birken
am Freitag, dem 18.01.2019, um 20.00 Uhr ins Bürgerhaus Birken***

Tagesordnung:

- 1. Einleitende Worte des Vorsitzenden**
- 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4**
- 3. Berichte und Informationen**
 - a) Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 28.01.2018**
 - b) Baumaßnahmen**
 - c) Verbrauchsstatistiken**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers**
- 6. Entlastung des Vorstandes**
- 7. Neuwahl der Kassenprüfer**
- 8. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2019**
- 9. Festlegung des Wasserpreises für 2020**
- 10. Verschiedenes**

**Der Vorstand
gez. Johannes Steiner
Verbandsvorsteher**

Wir weisen gem. § 18 Abs. 4 der Satzung ausdrücklich darauf hin, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschließen wird.

1. Einleitende Worte des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Johannes Steiner begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4

Herr Johannes Steiner stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und erklärte die Versammlung, unter Berücksichtigung des §18 Abs. 4 der Satzung des WBV, für beschlussfähig. Er wies darauf hin, dass die Einladung rechtzeitig im Kirchen-Aktuell vom 04.01.2019, 11.01.2019 und 18.01.2019 veröffentlicht wurde.

Es waren 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

3. Berichte und Informationen

a) Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 28.01.2018

Frau Judt verlas das Protokoll der Hauptversammlung vom 28.01.2018.
Die Versammlung nahm den Inhalt zur Kenntnis.

b) Baumaßnahmen

Peter Müller informiert die Versammlung über den Stand der laufenden bzw. sich in Vorbereitung befindlichen Baumaßnahmen.

1. Löhrstr./Ginsterweg/Friedhofstr.

Bei der Submission der Baumaßnahme (BM) am 16.03.2018 lagen zwei Angebote vor (Heinrich Weber und Baustra). Die Submissionsergebnisse für Straßenbau und Kanalbau lagen weit über den Kostenschätzungen der VG Kirchen. Seitens der Verwaltung wurde über eine Aufhebung und Neuausschreibung der BM nachgedacht. Unter Einbeziehung der Aufsichtsbehörde (Kreis AK) wurde der Auftrag schließlich doch vergeben, da auch bei einer erneuten Ausschreibung keine günstigeren Preise erwartet werden konnten.

Die Aufträge durch die Gem. Mundersbach bzw. VG-Werke wurden am 29./30.05 2018 vergeben. Die Auftragsvergabe durch den WBV Birken, bei einer Auftragssumme von 17.226,84 €, erfolgte am 09.07.2018. Mit den Bauarbeiten wurde auf Wunsch der Fa. Heinrich Weber nach den Sommerferien am 03.09.2018 begonnen. Die Baumaßnahme konnte bis auf die Aufbringung der Asphaltdeckschicht vor Wintereinbruch abgeschlossen werden. Die Deckschicht soll im zeitigen Frühjahr bei geeigneter Witterung aufgebracht werden.

Bei der Durchführung der Kanalbauarbeiten stellte sich heraus, dass im Bereich der Löhrstraße und im Ginsterweg, die vorhandene Wasserleitung innerhalb der Kanaltrasse lag und somit durch diese verdrängt wurde. Die Wasserleitung wurde in diesem Streckenabschnitt außer Betrieb genommen. Im Einmündungsbereich Löhrstraße/Ginsterweg wurde zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit eine Notversorgung eingerichtet. Die Kosten für diese unplanmäßigen Erneuerungsmaßnahmen werden durch die VG-Werke übernommen. Aufgrund der vorgenannten Ereignisse sowie zwei Rohrbrüchen innerhalb der Löhrstraße wurden im Rahmen der BM anstatt der geplanten 30 m ca. 125 m neue PVC Leitungen verlegt.

Weiterhin wurden im Zuge der BM 6 neue Hausanschlüsse (Schäfer/Zimmermann, Feckler, M. Klein, D. Klein, Zelz, Klauschke) verlegt. Peter Müller wies die Versammlung darauf hin,

dass nach anfänglichen Meinungsverschiedenheiten mit den Gebrüdern Klein über das wie und wo der neu zu verlegenden Hausanschlüsse, die Arbeiten in gutem Einvernehmen durchgeführt werden konnten.

Zu den Rohrbrüchen in der Löhrrstraße merkte Peter Müller noch an, dass sich das Erdreich im Zuge eines alten Kanalgrabens um ca. 20-30 cm gesetzt hatte und das darüber liegende Wasserleitungsrohr, auch durch zusätzliche Erschütterungen aus der BM, komplett aus der Rohrmuffe gezogen hatte. Nach Reparatur der Leckstelle musste an einer benachbarten Rohrverbindung ein gleichartiger Schaden behoben werden.

Eine Abschlags- bzw. Schlussrechnung der Fa. H. Weber liegt uns derzeit noch nicht vor. Die gesamten Baukosten für den WBV Birken werden mit ca. 30.000,-€ erwartet und liegen somit im geschätzten Kostenrahmen. Eine Kostenerstattung der VG Kirchen in Höhe von ca. 3.000,-€ für die in der Löhrrstraße/ Ginsterweg „verdrängten Leitungen“ ist hier bereits eingerechnet.

2. K97, OD Birken

Nach Rücksprache mit dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz in Diez, der Kreisverwaltung Altenkirchen und der VG Kirchen/Gem. Mudersbach, ist der Ausbau der Ortsdurchfahrt Birken für 2019/2020 vorgesehen.

Nach derzeitiger Terminplanung soll die Veröffentlichung der Baumaßnahme Ende Februar / Anfang März erfolgen. Die Ausschreibungen der einzelnen Lose (Straße, Gehweg, Kanal, Wasser, Strom, Gas usw.) sind derzeit in Arbeit.

Nach Durchsicht der Planunterlagen steht für den WBV Birken die Erneuerung von drei bis vier Schieberkreuzen sowie der Austausch der im Baufeld liegenden Hausanschlüsse (ca. 19 Stck.) an. Die Erneuerung der Hauptleitungen aus den Jahren 1982 bis 2000 ist nachzeitigem Stand, auch aus Kostengründen, nicht vorgesehen.

Die zu erwartenden Kosten wurden überschläglich mit ca. 60.000,-€ ermittelt.

Erneuerung Hausanschlüsse ca. 40-45.000,-

Erneuerung Schieberkreuze ca. 12.000,-

Anteilige BE usw. 5.000,-.

Nach Rücksprache mit dem LBM Diez werden für die Erneuerung der Hausanschlüsse und Schieberkreuze keine anteiligen Kosten für den Straßenoberbau in Rechnung gestellt. Lediglich für die Erneuerung von Hauptleitungen (Längsleitungen) im Straßenkörper würde ein Betrag von ca. 60,- € pro lfd. Meter für „ersparte Aufwendungen für die Wiederherstellung der Decke und des Straßenoberbaus“ anfallen.

Die Finanzierung soll, wie in der JHV 2018 durch den Vorstand beantragt und durch die Versammlung genehmigt, über einen neu aufzunehmenden Kredit erfolgen.

Die Aufstellung der Ausschreibung für das Los „Wasserleitung WBV Birken“ erfolgt gegen Kostenerstattung durch die VG Werke Kirchen. Die Ermittlung der auszuschreibenden Massen wird durch Peter Müller erfolgen.

3. Marienweg

Durch die Gem. Mudersbach/VG Kirchen wurde ohne lange Vorankündigung für den WBV in 2018 noch eine Deckenerneuerung im unteren Teil des Marienweges durchgeführt. Der Auftrag wurde an die Fa. Loos, Freudenberg, erteilt.

Im Zuge der BM wurde durch den WBV der veraltete und abgängige Hausanschluss Winkel erneuert. Alle übrigen Hausanschlüsse wurden überprüft und als i.O. befunden.

Weiterhin wurden die Schieber- und Hydrantenkappen innerhalb der Baustrecke erneuert. Die Gesamtkosten für die BM belaufen sich auf ca. 1.600,- € (Material 650,- €, Straßenbau 933,- €).

4. Aufbereitungsanlage, Sonstige

Als weitere Baumaßnahme steht die Aufbereitungsanlage auf der Prioritätenliste. Wegen der Baumaßnahme Hauptstrasse müssen wir diese jedoch hinten anstellen, da dafür im Moment kein Geld zur Verfügung steht. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Wie in den vergangenen Hauptversammlungen bereits aufgeführt, steht die Erneuerung folgender Streckenabschnitte der Hauptleitung noch an:

- Margaretenhöhe/Spielplatz
- Im Grund
- Waldstraße
- Ginsterweg

c) **Verbrauchsstatistiken**

Herr Reiner Senner erläuterte der Versammlung die Auswertungen der Verbrauchsstatistiken. Durch die LSG-Elab wurden 2018 neun Wasseranalysen durchgeführt, davon zwei Rohwasseruntersuchungen (Aufbereitungsschacht Birken, Reuter-Stollen und Stollen Grundseifen / Grube Klara, Stollen Birker-Ley, Stollenspeicher Birker-Ley, Bürgerhaus, Fa. Rottler und Hauptstr.). Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Durch das Mittelrheinlabor Neuwied wurde am 18.11.2018 die festgelegte §19-Beprobung im Kindergarten durchgeführt. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Es wurden 27.962 m³ Wasser im Jahr 2017 und 30.589 m³ Wasser im Jahr 2018 aus dem Reuter-Stollen und aus dem Brunnen gefördert.

Es wurden 2017 den Hauseigentümern 21.226 m³ berechnet. Für 2018 können wir einen etwas höheren Verbrauch in Höhe von 21.756 m³ verzeichnen. Somit ist der Verbrauch der Anwohner auf Grund des extrem trockenen Sommers wieder etwas angestiegen.

Der Durchschnittsverbrauch pro Anwohner betrug 37,6 m³/Jahr im Jahr 2017 und 38,5 m³/Jahr im Jahr 2018. Bei den Wasserverlusten wäre zu berichten, dass ein Anstieg zu verzeichnen ist. In 2017 hatten wir, nach Abzug des Eigenverbrauchs, einen Wasserverlust von 4.713 m³ und 2018 einen Verlust von 6.575 m³.

Nach der langen Trockenperiode war der Reuter-Stollen später fast leer, aber der Tiefbrunnen hatte immer genügend Wasser. Somit hatten wir zu keiner Zeit Probleme mit der Versorgung.

4. Kassenbericht

Frau Judt verlas einen detaillierten Kassenbericht.

Hier noch einmal die Zwischensummen:

Einnahmen 2018

Gesamteinnahmen	€	62.860,17
Gesamtausgaben	€	50.168,36
Ist-Überschuss	€	12.691,81

5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers

Herr Sascha Söhngen und Ingrid Backes führten die Prüfung der Kasse am 14.01.2019 für das Jahr 2018 durch, es ergaben sich keine Beanstandungen. Herr Söhngen beantragte die Entlastung des Kassierers. Die Entlastung wurde bei eigener Enthaltung einstimmig erteilt.

Frau Backes sprach die Höhe der Stromkosten an. Das der Anbieter Innogy SE einer mit der Teuersten sei und man sich mal nach einem günstigeren Anbieter umschauchen sollte. Auch die Bankgebühren der beiden Banken seien sehr hoch. Es kam der Vorschlag von Frau Backes die Kontoführungsgebühren noch mal neu zu verhandeln oder nur noch eine Bank für die Abwicklung der Geld Ein- und Ausgänge zu verwenden. Der Vorstandsvorsitzende Johannes Steiner nahm die Anliegen von Frau Backes zur Kenntnis und erklärte den Anwesenden dieses zu prüfen.

6. Entlastung des Vorstandes

Herr Söhngen beantragte die Entlastung des Vorstandes.
Die Entlastung wurde, bei Enthaltung des Vorstandes, einstimmig erteilt.

7. Neuwahl der Kassenprüfer

Johannes Steiner bittet um Vorschläge der Versammlung, wer die Kassenprüfung für die nächsten 2 Jahre übernehmen würde. Aus den Reihen kommt der Vorschlag, Sascha Söhngen nochmal als Kassenprüfer zuzunehmen und als zweiter Prüfer wird Florian Gehrman vorgeschlagen. Die beiden Kassenprüfer wurden einstimmig ohne Enthaltungen von der Versammlung gewählt. Herr Söhngen und Herr Gehrman nahmen die Wahl an.

8. Beratung und Beschluss des Haushaltsplanes 2019

Frau Judt verlas detailliert den Haushaltsplan für 2019, in dem Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 82.736,49 € vorgesehen sind.

Die Versammlung genehmigte den Haushaltsplan einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

9. Festlegung des Wasserpreises für 2020

Herr Johannes Steiner teilte der Versammlung mit, dass die Wassergebühren jedes Jahr von der Verbandsversammlung neu festgesetzt und beschlossen werden müssen. Der Wasserpreis wird nicht angehoben. Da der Vorstand aber noch etwas mehr Liquidität benötigt, kommt von Johannes Steiner und den Mitglieder der Vorschlag, die Grundgebühr um 2,00 € pro Monat anzuheben. Zurzeit berechnen wir eine Grundgebühr von 6,00 € pro Monat, die dann auf 8,00 € pro Monat angehoben würde. Aus den Reihen kommt die Frage auf, ob dem Vorstand mit dem daraus erwirkten Mehrbetrag geholfen wäre? Johannes Steiner erklärte den Anwesenden, dass bei 220 Haushalten a` 24,00 € pro Jahr ein zusätzlicher Mehrbetrag von ca. 5.000,00 € für Hausanschlüsse zur Verfügung stehen würde.

Für 2020 gilt ein Wasserpreis wie folgt:

1,80 €/m³ Wasser

96,00 € Grundgebühr

Die Aufnahmegebühr beträgt 660,00 € zzgl. jeweils 7% USt.

Die Gebührenfestsetzung wurde auf Vorschlag des Vorstandes seitens der Versammlung bei 2 Enthaltungen angenommen.

10. Verschiedenes

Bernhard Steiner informierte die Versammlung darüber, dass Mudersbach aufgrund des extrem trockenen Sommers, 40.000 cbm Wasser von Siegen dazu kaufen musste. Wir können froh sein, dass wir in den letzten 25 Jahren in den Tiefbrunnen und das Leitungsnetz investiert haben. Das kommt uns heute zu Gute. Bei der Baumaßnahme Ortsdurchfahrt Birken (K97) wäre anzumerken, dass die Wasserleitungen aus den 90er Jahren sind. Peter Müller teilt der Versammlung mit, dass es Sinn macht die Leitungen mit zu erneuern, damit die Straße nicht wieder aufgemacht werden muss. Nachfrage von Günter Brück, ob wir Mudersbach nicht mit einer Notleitung versorgen könnten? Peter Müller erklärt Herrn Brück, dass bereits eine solche Notleitung zum Teil liegt und es generell schon möglich wäre.

Peter Müller liest den Anwesenden aus der Anfrage der Oberen Wasserbehörde noch die Fragen und Antworten über die Auswirkung des sehr trockenen Sommers vor. Die Anwesenden nahmen den Inhalt zur Kenntnis.

Bezüglich der Wasserversorgung erklärt Peter Müller, dass der Grundseifen Stollen der höchste Punkt im Leitungsnetz ist. Ist der Stollen vollgelaufen, läuft der Rest im Erdreich ab. Die tiefste Stelle im Stollen sind 150 m, von dort wird das Wasser zur Birker-Ley getrieben. Für den Brunnen wurde eine Bohrung von 90 m durchgeführt. Durch den Quarzgang, läuft das Wasser aus dem Grundwasser immer wieder nach. Bernhard Steiner erklärt in die Runde, dass wir uns am Grundwasserspiegel der Sieg orientieren können. Wir liegen immer unterhalb des Grundwasserspiegels der Sieg. Ist zudem der Wasserverbrauch in einer Gemeinde sehr gering, zerstört das im Laufe der Zeit den Abwasserkanal.

Franz-Josef Mockenhaupt berichtet den Anwesenden noch davon, dass aus dem Brunnen zusätzlich ca. 14.000 cbm Wasser gepumpt wurden, allerdings sank die Fördermenge pro Stunde von ca. 7,9 cbm/Stunde in den Vorjahren auf ca. 6,5 cbm im Jahr 2018. Da der Grund hierfür Verschleiß der Pumpe eine wahrscheinliche Ursache ist, sollte diese genau beobachtet werden und die Pumpe rechtzeitig erneuert werden. Wir müssen dafür ca. 3.000,00 € für die Pumpe und 10 Stunden Lohn ca. 500-600 € investieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete Herr Johannes Steiner die Sitzung um 21.30 Uhr und dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen.

57555 Birken, den 18.01.2019

Verbandsvorsitzender
(Johannes Steiner)

Protokollantin
(Claudia Judt)